Änderungen für Ihr Kind beim Kindergarteneintritt

Tägliche Verabschiedung der Eltern Längere Zeit fremd betreut



Vorbereitende Unterstützung zu Hause vor dem Kindergarteneintritt

Beispiele:

- Spielgruppe
- Das Kind isst bei einem Nachbarskind
- Spielen bei einem Freund oder einer Freundin
- Selbstständige Botengänge (Briefkasten leeren, Müll entsorgen, der Nachbarin etwas zurück bringen,...)

Neue Tagesstrukturen (Stundenplan) Andere Schlafbedürfnisse



Beispiele:

- Anpassen vom Schlafrhythmus an die neuen Strukturen.
- Regelmässige Schlafenszeiten genügend Schlaf

Anforderung bezüglich der Bewegung drinnen und draussen
(Kindergartenweg geführtes Turnen

(Kindergartenweg, geführtes Turnen, tägliches Spiel im Garten)



Beispiele:

- Spielen auf dem Spielplatz,
- Spaziergänge... (klettern, balancieren, Spiel mit Ball...)
- die Natur bei jedem Wetter erleben

Selbstständiges Erledigen von WC-Geschäften. (inkl. Händewaschen)



Beispiele:

Tägliches Üben

Selbstständiges An- und Ausziehen



Beispiele:

 Möglichst oft genügend Zeit einplanen beim täglichen Üben (Knöpfe und Reissverschlüsse öffnen und schliessen, ev. Schuhe binden)

Anforderungen im Umgang mit Stift, Schere und Alltagsgegenständen



Beispiele:

- Angebote von Materialien und Werkzeugen (Schere, Farbstiften, Kreiden, Malkasten, Leim, Klebeband...) stehen dem Kind zum Ausprobieren und Experimentieren zur freien Verfügung
- Mithilfe in der Küche (rüsten, schneiden, einschenken, rühren...)
- Mithilfe bei Hausarbeiten

Das Kind muss sich mit noch nicht vertrauten Personen verständigen



Beispiele:

Zur Förderung der Sprache beitragen können:

- Gemeinsames Betrachten von Bilderbücher
- Gemeinsames Spielen
- Geschichten erzählen (z.B. als Gute Nacht Ritual)
- Zuhören, Gespräche führen

Führen Sie die Beispiele in der Muttersprache durch. Nur wenn die Muttersprache gefestigt ist, kann das Kind eine Zweitsprache erlernen.

Quelle: Stadt Thun, Elternbrief Kindergarten/Seite 2 (Link)